

# HIRTENBRIEF



LAV  
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,19

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

17. Jahrgang - Ausgabe 51 - Mai 2021

**“JESUS SPRACH:  
ICH WILL BAUEN  
MEINE GEMEINDE.“**

**Matthäus 16,18**

# Welcher Tag wird auf Erden der letzte sein?



1. Wel-cher Tag wird auf Er - den der letz - te sein für die  
2. In den Wol - ken, hoch ü - ber der Er - de Leid, se - hen  
3. Lie - der klin - gen wie da - mals aus En - gel - mund, als den  
4. Uns - re Lie - ben, die längst in der E - wig - keit, tref - fen



1. Braut, die ge - wa - schen von Sün - den rein? Der Po -  
2. wir — uns dann wie - der nach Kampf und Streit. So ver -  
3. Hir - ten sie ta - ten die Freu - de kund. Welch ein  
4. wir — dort im Licht — ü - ber Wol - ken weit. Bist be -



1. sau - nen - schall tönt, — wir sehn un - ge - trübt un - sern  
2. sprach es der Herr, — lasst uns wa - chend stehn, denn Sein  
3. Ju - bel, welch himm - li - scher Lob - ge - sang, wenn die  
4. reit — du, mein Freund, für den Him - mels - saal? Die Ent -

1. Bräu - ti - gam, den wir so heiß ge - liebt. Lie - be  
 2. Wort wird schon bald in Er - fül - lung gehn.  
 3. Braut ih - rem Ret - ter bringt Preis und Dank.  
 4. rü - ckung ge - schieht nicht ein zwei - tes Mal!

Freun - de, habt Mut, wischt die Trä - nen fort! Die Er -

lö - sung ist nicht mehr fern! Schöp - fet Hoff - nung und Trost im Ver -

hei - Bungs - wort von der Wie - der - kunft un - sers Herrn.

# Persönlicher Gruß und Botschaft

## Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Liebe Angehörige, Nachbarn und Bekannte!  
Liebe Glaubensgeschwister!  
Liebe Frauen!  
Ihr lieben Alle!  
Verehrte Diener am Wort als Verkündiger und Diakone!  
Verehrte Diener des Staates und seiner Ministerien!



Während ich am Sterbebett meines geliebten Ehemannes, Gerhard, sitze und wie ein Bleigewicht auf meinem Herzen drückt, schreibe ich Euch und Ihnen diesmal unseren letzten gemeinsamen Hirtenbrief. Denn das „**Weizenkorn**“ ist dabei, in die Erde zu fallen, um dort zu ersterben und von dort aus viele neue Weizenkörner hervorzubringen.

Johannes 12,24

Seit der furchtbaren Diagnose Ende 2020, von der wir Euch im Oster- Hirtenbrief schrieben, hat unser GOTT meinen Liebsten dreimal vom Tode errettet, im Gesundbrunnen, in deren Palliativstation und jetzt hier im dazu gehörenden Hospiz.

Wie danken wir dem HERRN, dass Er uns schenkt, *gemeinsam* hier sein zu dürfen. Sogar unseren 20. Hochzeitstag durften wir wunderschön und reichst gesegnet, von einem Rote-Rosen-Meer umgeben, erleben und damit in unser 21. Ehejahr eintreten. Es ist und war uns eine große zusätzliche Gnade, zum Geschenk unserer Errettung nun auch 20 Jahre das Geschenk der Ehe erlebt haben zu dürfen, der Stiftung GOTTES noch vor dem Sündenfall. Dem kostbaren, geheimnisvollen Bild für „**CHRISTUS und die Gemeinde**“.

Epheser 5,32

Immer wieder singe ich Gerhard die Worte Davids an dessen Sohn Salomo:

**„Denn der HERR GOTT, mein GOTT, ist mit dir  
und wird dich nicht verlassen noch dich loslassen,  
bis du alle Werke für den Dienst am Hause des HERRN vollendet hast.“**

**„Denn der HERR GOTT, mein GOTT, ist mit dir  
und wird dich nicht verlassen noch dich loslassen,  
bis du alle Werke für das Amt am Hause des HERRN vollendet hast.“**

1. Chronik 28,20

## GERHARDS MISSION

Unser VATER im Himmel hat meinen Liebsten eine einzigartige Mission einzigartig erfüllen lassen. Rundum hat er mich versorgt, wie er es versprochen hatte, als ich ihm bei seinem Heiratsantrag sagte: „Ich kann nicht – wegen meiner angeborenen schmerzreichen Behinderung.“ „Ich Sorge für dich“, waren seine liebevollen, gütigen, für ihn selbstverständlichen Worte. GOTT hat sie durch den HERRN JESUS im HEILIGEN GEIST wunderbar durch ihn an mir erfüllt. Er wird sein hundertfältiger Belohner sein!

Aber weit darüber hinaus bzw. gleichzeitig oder untrennbar damit verbunden hat Er durch unsere Eheschließung, d. h. durch meinen treuen Beter, Gerhard, unseren Missionsdienst *LAV* begonnen, der ihn nun 20 Jahre in großer Treue und unermüdlichem Fleiß, vertrauensvoller Ausdauer und kindlicher



Hingabe mit göttlicher Schlichtheit ausgeführt hat.

Nun ist es sein letzter Wille, dass ich diese uns anvertraute Mission weiterführe. Darum bitten wir Euch um Eure Gebete und Eure Unterstützung, bis die Zeit kommt, in der niemand mehr den anderen lehrt, weil alle den HERRN erkennen, weil die Erde erfüllt sein wird von der Erkenntnis des HERRN.



## GOTTES AUFTRAG FÜR ISRAEL IM MILLENIUM

Zuvor aber soll I s r a e l diesen Auftrag erfüllen. Im Tausendjährigen Reich lässt GOTT Sein auserwähltes *irdisches* Bundesvolk die Nationen lehren: **„Und Ich will ein Zeichen unter sie geben und ihrer etliche, die errettet sind, senden zu den Nationen gen Tharsis, gen Phul und Lud zu den Bogenschützen, gen Thubal und Javan und in die Ferne zu den Inseln, da man nichts von Mir gehört hat und die Meine Herrlichkeit nicht gesehen haben; u n d s o l l e n Meine Herrlichkeit unter den Nationen verkündigen.“**

Jesaja 66,19

Und somit die große Kommission, das königliche Mandat CHRISTI, durch I s r a e l seine Vollendung finden.

## GOTTES AUFTRAG FÜR DIE KIRCHE, DIE GEMEINDE, JETZT

J e t z t aber gilt uns, Seinem *geistlichen* Bundesvolk, Seiner Kirche, Seiner Gemeinde der Wiedergeborenen, Seinen im HEILIGEN GEIST Getauften, das Wort des letzten Willens JESU: **„Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker!“** Das ist unsere Mission. Dazu sind wir herausgerufen! So will der HERR JESUS uns vorfinden bei Seinem Kommen zur Entrückung: Als gute Haushalter, die Ihm in der ersten Liebe mit Behutsamkeit entgegen eilen und mit den uns anvertrauten Pfunden wuchern.

Matthäus 28,19

Matthäus 13,52

Matthäus 25,1-13

Matthäus 25,14-30

J e t z t wird die Braut zubereitet. Und sie bereitet sich auf den großen Tag ihres himmlischen Bräutigams JESUS CHRISTUS! **„Den Tag der Freude Seines Herzens!“** Denn **„die Hochzeit des LAMMES ist gekommen, und Seine Braut hat sich bereitet. Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.“** Was im griechischen Urtext eigentlich lautet: **„die gerechten Taten der Heiligen.“** D. h. die Taten, die der wiedergeborene Christ im Glauben tut, aus dem HERRN JESUS CHRISTUS, durch den HEILIGEN GEIST. Diese Glaubenstaten der Liebe bilden das Brautkleid aus reiner und schöner Leinwand, aus dem Leinen, das aus Flachs gewonnen wird. Vgl. Sprüche 31, das Braut-Kapitel!

Hohelied 3,11

Offenb. 19,7+8

Sind nicht daraus unsere sozialen Werke alle hervorgegangen?! Die Diakonie mit der Kinder-, Kranken- und Seniorenversorgung, das Bildungswesen. Ja, Politik, Wirtschaft, Justiz und Kultur weisen auf den grundlegenden, segnenden Einfluss des **Evangeliums** hin, vorbereitet durch **Abraham, Mose und König David**. Denken wir an August Hermann Franckes Stiftungen in Halle (die gerade zum Weltkulturerbe erhoben wurden) oder Theodor Fliedners Diakonissenhäuser, das Rote Kreuz durch Henry Dunant, die Gefängnisarbeit, die Abschaffung der Sklaverei durch Whitefield u. v. a. Das war und ist aber kein Aktionismus, der das eigene Ich in den Vorder- und Mittelpunkt stellt und um Anerkennung durch seine Werke wirbt bzw. meint, dadurch vor GOTT und Menschen angenehm zu sein. Nein, es sind die aus der innigen Gemeinschaft mit unserem geliebten VATER im Himmel und mit unserem geliebten HERRN JESUS getanen Werke. Taten der Wahrheit. Die in der Ewigkeit wiedergefunden werden. **„Ja, der GEIST spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“**



Johannes 3,21

Offb. 14,13

## DIE GRÜNDUNG DER GEMEINDE – DER KIRCHE

Der HERR JESUS Selbst hat sie, Seine **Gemeinde**, Seine **Kirche**, gegründet. Seine **Perle** gesucht und erkauft mit dem teuersten Preis, der jemals bezahlt wurde. Diesen höchsten Preis war sie Ihm wert!!! Denn Er hatte den Menschen ja am Anfang der Schöpfung Selber sehr gut erschaffen. Danach erlaubte GOTT Satan, durch den Hochmut und den daraus folgenden Tod alles zu verderben. Aber aus JESU fünf Wunden ist sie, die geistliche durch CHRISTI Blut gereinigte Gemeinde, aus der verdorbenen Menschheit herausgerufen und geworden. Aus Seiner Seite wurde sie genommen – wie einst Eva aus Adam am Anfang der Schöpfung. Der

Matthäus 16,18

Matthäus 13,46

Johannes 19,34

ApG. 2,1-47

HEILIGE GEIST hat sie geboren – an Pfingsten vor 2000 Jahren. „Geboren“, d. h. sie ist ein Organismus, der in seinen einzelnen Organisationen zum Ausdruck kommt – wie auch als Seine Weizenkörner, Sein „guter Same“, in der ganzen Welt.

Matthäus 13,37

GOTT, der VATER, hat die Kirche, die Gemeinde, durch GOTT, den SOHN, mit GOTT, dem HEILIGEN GEIST, ins Leben gerufen, damit das Feuer Seiner Liebe die ganze Welt durchläuft, das Salz die Fäulnis der Bosheit aufhält und das Licht die Menschen erleuchtet und aus der Finsternis der Sünde herausführt ins Licht Seiner heiligen Liebe. „**So sind wir** - die Gemeinde, die Kirche - **nun Botschafter an CHRISTI Statt; denn GOTT vermahnt durch uns; so bitten wir nun an CHRISTI Statt: Lasst euch versöhnen mit GOTT!**“

2. Korinther 5,20

## ALLGEMEIN

Das Wort „**Gemeinde**“, griechisch **ekklesia**, von einem Zeitwort, das bedeutet **herausrufen**, wird von irgendeiner Versammlung gebraucht. Die ursprüngliche Bedeutung von ecclesia war eine Versammlung von Bürgern auf einem öffentlichen Platz zu einer Besprechung. Das Wort wird im allgemeinsten Sinne gebraucht von einer einberufenen Versammlung. Es ist eine Versammlung von Menschen, die zusammengerufen wurden, z. B. die Stadtversammlung in Ephesus (Apg. 19,41).



## FÜR ISRAEL

Die Septuaginta, auch LXX genannt, die griechische Übersetzung des Alten Testaments, gebraucht das Wort, um die Zusammenkünfte in Israel zu bezeichnen. Israel wurde „Gemeinde“ genannt. Denn GOTT hatte sie aus allen Nationen *herausgerufen*, beginnend mit Abraham aus Ur in Chaldäa, und dann aus Ägypten, um sie in der Wüste um Sich zu versammeln (Apg. 7,38). GOTTES irdisches Bundesvolk, Israel, war also eine „Gemeinde“. Aber nicht die „Gemeinde“ des Neuen Testaments.



## IM NEUEN TESTAMENT

In den meisten Beispielen im Neuen Testament bedeutet der Ausdruck „Gemeinde“.

- der Zusammenschluss der Gläubigen oder
- die lokale Gemeinde oder auch
- die allgemeine weltweite Gemeinde.

## DIE WAHRE GEMEINDE, DIE WAHRE KIRCHE

Die wahre Gemeinde setzt sich aus der Gesamtzahl aller wiedergeborenen Personen zusammen von Pfingsten an bis zu der Ersten Auferstehung. Es sind alle, die miteinander und mit CHRISTUS durch die Taufe mit dem HEILIGEN GEIST verbunden sind.

1. Korinther 15,51

1. Korinther 12,12f.

Wer gläubig geworden ist, gehört zur Gemeinde, zur wahren Kirche. Nicht die Taufe rettet den Menschen oder das Abendmahl oder gute Werke oder ein guter Charakter. Dann hätte unser HERR JESUS nicht diesen furchtbaren, bitteren, qualvollen Tod sterben müssen, um uns von unseren Sünden zu erlösen. Was unsere Sünde ist und angerichtet hat, offenbart uns der HEILIGE GEIST durch das sühnende Sterben des MESSIAS, CHRISTUS, am Fluchholz Golgatha.

Wer darum seine Sünden Ihm aufrichtig bekennt und Ihn persönlich aufnimmt in sein Herz, der wird so durch den HEILIGEN GEIST von oben bzw. von neuem geboren und gehört damit zu der an Pfingsten vom HEILIGEN GEIST geborenen Gemeinde bzw. Kirche.

Wer sein persönliches Pfingsten erlebt hat, gehört zu der Kirche, die ihr heilsgeschichtlich einmaliges Pfingsten vor 2000 Jahren erlebt hat.

Johannes 3,3.5.7

Johannes 13,8

Für den hat sich das Wort des HEILIGEN GEISTES erfüllt:

„...*ihr seid gekommen*

- zu dem Berge Zion und
- zu der Stadt des lebendigen GOTTES, dem himmlischen Jerusalem, und
- zu der Menge vieler tausend Engel und
- zu der *Gemeinde der Erstgeborenen*, die im Himmel angeschrieben sind, und
- zu GOTT, dem RICHTER über alle, und
- zu den Geistern der vollendeten Gerechten. Und
- zu dem MITTLER des Neuen Testaments, JESUS, und
- zu dem Blut der Besprengung, das da besser redet denn das Abels.“

Hebräer  
12,23

## DIE GEMEINDE, DIE KIRCHE, EIN NEUER MENSCH

Denn Er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war nämlich zwischen Juden und Heiden, zwischen Juden und Nationen. indem Er am Kreuz durch Sein Fleisch wegnahm die Feindschaft, nämlich das Gesetz, das in Geboten gestellt war denn Er hat für uns das Gesetz, die Gebote erfüllt, auf dass Er aus zw e i e n aus Juden und Nationen *einen neuen Menschen in Ihm Selber schüfe und Frieden machte ... Denn durch Ihn haben wir den Zugang a l l e b e i d e* wiedergeborene Juden und wiedergeborene Heiden bzw. Nationen **in einem GEISTE zum VATER ...“**



Epheser 2,14-22

## DIE GEMEINDE, DIE KIRCHE,

### WAR VOR PFINGSTEN

### GOTTES GEHEIMNIS

Die Gemeinde, die Kirche, die GOTT an Pfingsten durch den erhöhten HERRN JESUS CHRISTUS mit der Ausgießung des HEILIGEN GEISTES herausrief aus Juden und Nationen, war bis dahin nicht offenbar und nicht geoffenbart.



So schrieb der Europa-Missionar und Welt-Apostel Paulus, der „Kleine“: „**mir ist kundgeworden das G e h e i m n i s durch Offenbarung, wie ich droben aufs kürzeste geschrieben habe** in Kapitel 2,11-14, daran ihr, wenn ihr´s lest, merken könnt mein Verständnis des Geheimnisses CHRISTI, w e l c h e s n i c h t k u n d g e t a n i s t i n d e n v o r i g e n Z e i t e n d e n Menschenkindern, wie es n u n o f f e n b a r t i s t Seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den GEIST, nämlich, dass

die Nationen

M i t e r b e n seien und

M i t e i n g e l e i b t und

M i t g e n o s s e n Seiner Verheißung in CHRISTUS

durch das Evangelium.“

Epheser 3,1-6

Römer 16,25+26

Das bedeutet, dass im Alten Testament die Gemeinde, die Kirche, gar nicht vorkommt. D. h. das Alte Testament spricht vorwiegend von Israel, ein wenig von den Nationen, aber überhaupt nicht von der Gemeinde. Es ist wie auch das Neue Testament für alle, weil es GOTTES Wort ist (und nicht nur das Buch Israels!), aber es spricht von Israel und nicht von der Gemeinde! Das Neue Testament spricht hauptsächlich von der Gemeinde, der Kirche. Nur sein letztes Buch, die Offenbarung, spricht ein wenig von der Gemeinde (Kap. 2+3), besonders aber von den Nationen und speziell von Israel (vgl. Daniel 9,24-27).



## DIE GEMEINDE – DIR KIRCHE: LEIB – TEMPEL – BRAUT

Der HEILIGE GEIST beschreibt die Kirche, die Gemeinde, in den Briefen, die uns die *Lehren* des Evangeliums erklären, in drei sehr aussagekräftigen Bildern als

Leib – Tempel – Braut .

Im 1. Korintherbrief, Kapitel 12, offenbart Er die Kirche als **Leib**, einen Organismus, eine organische **Einheit** .

Ebenso im 1. Korintherbrief, Kapitel 6, und in Epheser 2,21+22 offenbart Er die Kirche als **Tempel**, als Wohnung GOTTES, als Bau GOTTES der **Heiligkeit** .

Im Epheserbrief, Kapitel 5, aber auch im 2. Korintherbrief 11,2-4 zeigt Er die Kirche als **Braut CHRISTI** und als eine reine Jungfrau der ungeteilten **Liebe** .

Es sind 3 Bilder, die den Charakter der Kirche definieren:

- |        |               |             |                     |
|--------|---------------|-------------|---------------------|
| 1. Der | <b>Leib</b>   | steht für   | <b>Einheit</b> .    |
| 2. Der | <b>Tempel</b> | spricht von | <b>Heiligkeit</b> . |
| 3. Die | <b>Braut</b>  | offenbart   | <b>Liebe</b> .      |

Einheit – Heiligkeit – Liebe

Organismus / Frieden / Ordnung – Reinheit / Unschuld – Feuer / Leben

Gerade die äußeren Umstände in Korinth mit seiner weltlichen Unruhe und Unmoral gebrauchte der HEILIGE GEIST, um durch die Kirche, die Gemeinde, **Einheit** und **Heiligkeit** in sie zu bringen und durch sie in die ganze Welt.

Gerade die äußeren Umstände in Ephesus, wo Paulus vom Gefängnis aus schrieb, wo er in die tiefste Gemeinschaft mit seinem HERRN gezogen wurde und ihm darum tiefste Geheimnisse geoffenbart wurden (Römer 6-8; 9-11; 16,25+26), gebrauchte der HEILIGE GEIST, um die Kirche, die Gemeinde GOTTES, als Braut CHRISTI zu erkennen und zuzubereiten als „eine reine Jungfrau“, die er ihrem himmlischen Bräutigam als ihrem einzigen „Ehemann“ zuführen sollte, die Ihn in der erste **Liebe** liebt.



So ist sie der Leib CHRISTI, dessen Haupt Er ist (**Epheser 1,22+23**). Als Leib ist die Gemeinde ein heiliger Tempel für die Innewohnung GOTTES durch den HEILIGEN GEIST (**Epheser 2,21+22**). Und sie ist „ein Fleisch“ mit CHRISTUS (**Epheser 5,30+31**). Sie ist mit Ihm verlobt, wie eine keusche Jungfrau mit einem Mann verbunden ist (**2. Korinther 11,2-4**). Und sie wird bei dem Wiederkommen des HERRN in der Luft in den Himmel entrückt werden (**1. Thessalonicher**



4,13-17). Schließlich wird sie wie eine geschmückte Braut mit Ihm zurückkommen als das himmlische Jerusalem auf das irdische Jerusalem, um im Millenium mit Ihm zu regieren 1000 Jahre (Offenbarung 20,1-6; 5,10).

## Ausauferstehung – Entrückung Preisgericht – Hochzeit des LAMMES – Wiederkunft mit den Seinen



„Und da es das Buch nahm, da fielen die vier Tiere und die 24 Ältesten nieder vor dem LAMM und hatten ein jeglicher Harfen und goldene Schalen voll Räuchwerk, das sind die Gebete der Heiligen.

Und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn Du bist erwürgt und hast uns GOTT erkauf mit Deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Nationen.

Und hast uns unserm GOTT zu Königen und Priester gemacht und wir werden Könige und Priester sein auf Erden.“ „Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung; über solche hat der andere Tod keine Macht, sondern sie werden Priester GOTTES und CHRISTI sein und mit Ihm regieren 1000 Jahre.“

Offb. 5,8-10

„Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht;

Und die Seelen derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses JESU und um des Wortes GOTTES willen, und die nicht angebetet hatten das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit CHRISTUS 1000 Jahre.“

Offb. 19,11 + Spr. 31,10

Offb. 20,4

**MIR BLUTET MEIN HERZ MIT UNBESCHREIBLICHEM SCHMERZ.**

Mein Gerhard – mein Dodi (Hohelied 2,1) – mein Liebster

„ Der HERR hat dich erwählt,  
dass du Sein Eigentum seiest.“

5. Mose 14,2

Als 7. von 8 Kindern warst Du  
GOTTES Gabe für Deine Eltern.



5-jährig  
fröhlich  
mit den  
Geschwistern  
und seinem  
geliebten  
Kätzchen





Bruder Helmut und sein „Kleiner“

mit der großen Schwester Erika und der kleinen Schwester Inge

Mit etwa 8 Jahren hast Du auf einer Bibelfreizeit in der Schweiz den HERRN JESUS aufgenommen in Dein Herz.

Deine älteste Schwester **Helga** hatte Dir diese ermöglicht.



Neben dem Bahnwärter-Häuschen, mit Mama, da hat es Dir gefallen.

9 Jahre alt



10-jährig



13-jährig

1964 - Zur Konfirmation:  
PSALM 121

„Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und Der dich behütet, schläft nicht.“

Psalm 121, 3

„Mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der HERR ...“

Als Du 18 Jahre alt warst, starb Deine liebe Mutter.

Als Du **25** Jahre alt warst, starb Dein lieber Vater, den Du noch bis zum Schluss versorgt hast.

1977 - mit **26** Jahren schenkte GOTT Dir die Wiedergeburt

durch eine Schrift des Missionswerks Werner Heukelbach in der Bibel Deiner Mutter. Mit Deiner Mutter hattest Du die Radio-Sendungen als kleiner Bub am Morgen immer mitgehört.



1978 - mit **27** Jahren besuchtest Du die Bibelstunden der Aidlinger Schwestern, die schon viele Jahre für Dich gebetet hatten.



„Die Hände, die zum Beten ruhn,  
die macht Er stark zur Tat.  
Und was der Beter Hände tun,  
geschieht nach Seinem Rat.“

Paul Gerhardt

Du betest um GOTTES Führung  
für Deine Zukunft und Deine Frau.



1978 - Konferenz und Tagungen des  
Missionswerkes Mitternachtsruf

## 1979 - Osterkonferenz Zionshalle

Gerhard ist bei Ellens Aussendung in der Zionshalle und vor dem Abflug am 13.04.1979  
dabei und beginnt, für die behinderte Missionarin zu beten.



## 1979 - ISRAEL-REISE



1981  
Ausreise  
Gerhards

Als Gerhard in  
Montevideo  
/Uruguay mit den  
anderen Bibelschülern  
ankommt, meinen die  
Abholenden, er sei  
einheimischer Kofferträger,  
da er so  
selbstverständlich  
das Gepäck der  
Ankommenden trägt.





*Gehet hin!*

*Ganz klar zu dir noch heute Christus spricht:  
„Geh hin in alle Welt und fürcht' dich nicht.  
Denn Ich bin bei dir, und Ich wache treu.  
Die Kraft ist Mein, Ich stärk' dich stets aufs neu!*

*Nicht straucheln sollst du auf dem Weg,  
Ich halt' dich fest – dein' Hand in Meine leg!  
Ich schütze dich vor Satans böser Macht,  
Wenn's dunkel wird, die Sonne weicht der Nacht.*

*Vertraue du Mir nur, nicht fürchte dich,  
Setz' alle deine Hoffnung ganz auf Mich!  
Denk' dran, dass du bist Mein und Ich bin dein,  
Dass Mein Versprechen Ich halt' immer ein.*

*Und alle deine Fragen lös' Ich Dir.  
In jeder Not, da rechne nur mit Mir!  
Und wenn die Garben alle in der Scheun',  
Darfst du der Ernte dich im Himmel freu'n.“*

„*Sehet da!*

*auf den Bergen,*

*die Füße eines*

*Freudenboten,*

*der Heil verkündigt.“*



*Nahum 2,1 - Jesaja 52,7 - Römer 10,15*



1981 - 1989

Montevideo - Uruguay

Porto Alêgre - Brasilien

# Gebet

## REGIERUNG

VATER im Himmel, wir preisen Dich, dass Du Deinem Sohn, unserem HERRN JESUS CHRISTUS, alle Gewalt gegeben hast im Himmel und auf Erden.

Und wir danken Dir und erheben Deinen JESUS-Namen, dass Du jetzt zur Rechten des VATERS regierst – wenn auch noch unsichtbar für die Welt, für uns.

Erweise Deine große Güte und Dein Erbarmen über uns aus den Heiden, aus den Nationen, gieße neu aus den GEIST der Buße, des Glaubens und des Gebets. Gib den Verantwortlichen bei uns und weltweit Weisheit, Kraft und Gnade, das Gute zu fördern und die Herausforderungen und Anfeindungen und Widerstände durch Deine Ausdauer klug zu meistern.

Danke für unsere Obrigkeit! Dass wir es so gut haben in unserem Land! Gib Gnade für Europa und Deine ganze Welt! Segne unseren Bundespräsidenten, Herrn Frank-Walter Steinmeier! Segne unsere Bundeskanzlerin in ihrer letzten Amtsphase und behüte dann ihren Ausgang aus diesem hohen Amt und ihren Eingang in einen neuen Abschnitt ihres so kampferprobten Lebens! Belohne sie für ihren Einsatz! Und erhalte uns den Frieden. Gib Gelingen zur Digitalisierung und Globalisierung! So dass jeder Gewinn davon hat!

Und gebrauche sie, um mitten in Feindesland – denn Satan, der Thronräuber GOTTES, ist wütend, weil er nur noch wenig Zeit hat – Deine Kirche, Deine Gemeinde und die ihnen von Dir anvertrauten Menschen zu schützen und vor den Bösen zu bewahren! Wir danken Dir dafür!

„Wünscht Jerusalem Glück!  
Es möge wohl gehen denen,  
die dich lieben!  
PSALM 122, 6

# ISRAEL



Anbetung Dir, dem GOTT Jakobs! Habe Dank für Dein irdisches Bundesvolk, das Du in so reichem Maße für die Nationen zum Segen gesetzt hast und das in noch viel größerem Ausmaß tun wirst, wenn Du, HERR JESUS, dann mit Deiner Braut, Deinem himmlischen Jerusalem vom Himmel her kommen wirst, um vom irdischen Jerusalem aus die Nationen zu segnen.

## VERFOLGTE

Stärke und segne die um Deines teuren Namens **JESUS** willen geschändet, geschlagen und gemartert werden! Halte sie und uns treu! Im Irak, in Afghanistan, im Jemen, in Nordkorea in Nigeria! In Indien! Lass die Gefangenen in der Türkei Dich anrufen und frei werden, geistlich und physisch! Du tust über Bitten und Verstehen um Deines Namens willen! Dank sei Dir, VATER, im Namen JESU dafür!

„Du wolltest  
nicht dem Tier geben die Seele  
Deiner Turteltaube und  
die Herde Deiner Elenden  
nicht vergessen.“  
PSALM 74, 19

## Antwort des HERRN

Stille, armes Herz, sei stille,  
stille und ergib dich Mir.  
Dass du leidest, ist Mein Wille,  
aber sieh, Ich helfe dir.

Sieh, den Kelch, den musst du trinken,  
und du musst durchs Rote Meer.  
Aber du sollst nicht versinken,  
und die Last ist nicht zu schwer.

Ja, du musst nur stille halten,  
sei die Last auch noch so groß.  
Lasse Meine Hand nur walten,  
Meine Hand lässt dich nicht los.

Es sind lauter Liebesschläge,  
machen sie das Herz auch wund.  
Es sind lauter Himmelswege,  
sind sie dornig auch zur Stund`.

Musst du durch die Wüste gehen,  
führt sie doch nach Kanaan.  
Und dereinst lass Ich dich sehen,  
warum Wüste war die Bahn.

Nein, du darfst nun nicht mehr klagen,  
dass dein Kreuz dir war zu schwer,  
denn Ich hab's voraus getragen,  
und Ich bin dein GOTT und HERR.

Nun, so gib Mir deine Hände  
und verlass dich ganz auf Mich,  
denn zum allerbesten Ende  
auf zum Himmel führ' Ich dich.

Komm und lass dein Herze stillen  
in der klaren Gnadenflut.  
Komm, ergib dich Meinem Willen,  
denn das Leiden ist dir gut.

Komm und lass dein Herze tauchen  
in Mein volles Gnadenmeer,  
weil du noch wirst Kräfte brauchen,  
denn der Kelch ist noch nicht leer.

Und wenn du dann ausgelitten,  
durchgekämpft den schweren Streit,  
will Ich dich zur Hochzeit bitten  
in des VATERS Herrlichkeit.

Dann wirst du von ganzem Herzen  
danken Mir für dieses Leid,  
und für alle deine Schmerzen  
lieben Mich in Ewigkeit.

# Jugend

Fortsetzung der Brautbriefe von  
**General Georg von Viebahn &**  
Christine Ankersmit,

Oppeln, den 23.8.1871 morgens ½ 8 Uhr

Meine innig geliebte Christine!

Nach einer Nacht, in der wir fast unausgesetzt an Papas Bett verblieben sind, weil wir seit gestern Abend sein Ende erwarteten, sendet der Herr neue Hoffnung, da die inneren Blutungen zu einem Stillstand gekommen zu sein scheinen und der Kräftezustand über Erwarten günstig ist.

Ich habe gestern eine Verlängerung meines Urlaubs bis zum 6. September inklusiv beantragt und zweifle nicht an der Genehmigung.



Dein lieber Brief, den Du am Montagvormittag dem Telegraphenboten mitgegeben hast, kam gestern Abend, habe Dank dafür. Zu telegraphieren gedenke ich Dir nicht mehr, nur wenn Papa heimgerufen werden sollte, werde ich es tun.

So musst Du nun, mein liebes Herz, mit uns tragen, aber, nicht wahr, Du beklagst es nicht, dass Deine Brautzeit so ernst beginnt?

Lass uns nur täglich bitten, dass unsere Liebe an der Jesusliebe wachse und wir durch einen starken Glauben an die Gnade in aller unserer sündigen Schwachheit fröhlich vorwärts schauen.

Dich küsst Dein Bräutigam  
Georg von Viebahn

Oppeln, den 23.8.1871 abends 7 Uhr



Seid getrost und unverzagt, alle,  
die ihr des Herrn harrt.  
Der Herr ist nahe allen,  
die Ihn anrufen, die Ihn mit Ernst anrufen.

Lass uns vor dem Angesicht unseres Vaters im Himmel in den Staub sinken und Dank stammeln unserem großen, gnädigen Gott, der uns über Bitten und Verstehen segnet. Papa scheint uns erhalten zu werden, wenigstens ist der Verlauf des heutigen Tages so über alles Erwarten günstig, dass uns ganz neue Hoffnung geschenkt ist.

Ich muss diesen Brief sehr beeilen, damit er heute noch abgeht. Habe tausend Dank für alle die guten Nachrichten, die lieben, lang ersehnten Segensworte der Eltern, den Brief von unserem lieben Mißchen. - Ich habe heute Nachmittag zuerst zwei Stunden geschlafen, weil wir ja immer nicht wissen, wie viel Ruhe die Nacht bringt. Mittags kam mein Schwager. Vormittags, nachdem Dein Brief gekommen, war noch ein sehr schlimmer Moment, wo Papa meinte, er sterbe. Er ist noch immer ganz klar und sprach mehrfach von seinem Tod. So sagte er auch gestern Abend, als wir um sein Bett standen: Für den Fall, dass ich sterbe, so bleibt allezeit beieinander als einige christliche Geschwister und bedenkt, dass Ihr so Euer zeitliches und ewiges Heil am besten begründet.

Heute Vormittag, als er zu sterben meinte, bat er den Vater im Himmel, ihm ein barmherziger Richter zu sein. Auf alle Anfragen Deines Briefes antworte ich hoffentlich heute Abend ausführlich, wenn dieser Brief erst fort ist.

Auch nach Amsterdam gedenke ich noch heute Abend zu schreiben. Mit tausend Grüßen an Euch alle, besonders an meine liebe Christine. Lebe wohl.

Der Herr trage uns in Geduld, Seine Gnade ist unser Trost.

Dich küsst Dein Bräutigam  
Georg von Viebahn



# Anmeldung

# LAV - KOLLEG

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- LAV – Kolleg: Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? – Prof. Dr. ing. Werner Gitt  
Die Einzigartigkeit des HERRN JESUS CHRISTUS – Prof. Dr. med. Detschko Svilenov  
„Sie – CHRISTI Braut – stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17 – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 11. -13.06.2021  
Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126  
E-Mail: [info@haus-felsen-grund.de](mailto:info@haus-felsen-grund.de)

## Zimmerwunsch:

- Einzelzimmer: pro Tag 55,00 € - 67,00 € + 1,95 € Kurtaxe/Tag  
 Doppelzimmer: pro Tag 54,00 € - 64,00 € + 1,50 € Energiezugschlag/Tag  
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

## Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>



## Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 8,— €, Mittagessen 12,— €, Abendessen 10,— €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,— €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,— € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag 2,— - 2,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD`s aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD`s können herunter geladen werden beim

## Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,  
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“ Daniel 11,32**

## Das KOLLEG soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis  
JESU CHRISTI**
- **des neuen  
Menschen**
- **gottesfürchtiger  
Wissenschaft**
- **exegetischer  
Theologie und**
- **des Beispiels eines  
heiligen Wandels.**

## LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweidender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV-Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

# Herzliche Einladung



LA V – KOLLEG und Bibeltage  
06.-10.06.2021

27. Kleines Konzert  
am 12. Juni 2021  
in Zavelstein

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,  
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

um 19.30 Uhr  
in der  
St. Georgskirche

19. LA V – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 11.-13. Juni 2021:

**Sie – CHRISTI Braut – stärkt ihre Arme - für den geistl. Kampf. Sprüche 31,17b**

Fr 09.30 Uhr | „Sie stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17b – E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr | Die Einzigartigkeit des HERRN JESUS CHRISTUS – Prof. Dr. path. Detschko Svilenov

Fr 19.30 Uhr | Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? – Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Sa 09.30 Uhr | „Sammelt euch aber Schätze im Himmel.“ Matth. 6,20 - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Sa 15.15 Uhr | Fortsetzung von Freitag – Prof. Dr. path. Detschko Svilenov

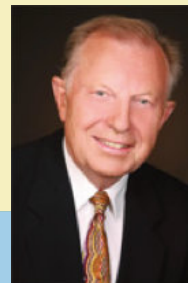
Sa 19.30 Uhr | *„Lobet Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell.“ Psalm 68,27*

So 10.00 Uhr: Vom Ziel her leben - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

12.30 Uhr: Abschluss mit dem Mittagessen

## Prof. Dr. ing. Werner Gitt

1971-2002 Leiter Fachbereich Informationstechnologie  
der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig.  
1978 Ernennung zum Direktor und Prof. der Bundesanstalt.  
Autor mehrerer Bücher zum Thema  
„Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“.  
Seit 1966 verheiratet mit Ehefrau Marion, zwei erwachsene Kinder.



## Prof. Dr. path. Detschko Svilenov,

1941 in Bulgarien geboren, wohnhaft in Sofia,  
verheiratet mit Dr. Tsvetanka Svilenova, 2 erwachsene Söhne,  
Studium der Theologie und Medizin,  
seit über 36 Jahren in der medizinischen Forschung (Fachgebiet Pathologie)  
an der Bulgarischen Akademie für Wissenschaften, mehrmals auch an der Universität Ulm,  
Berater für religiöse Angelegenheiten im Kultusministerium,  
seit 2001 außerordentlicher Professor für Apologetik an der Evangelischen Universität Sofia,  
Vorträge u. a. im Amerikanischen Kongress (1993), im Deutschen Bundestag (1994/95),  
im Bulgarischen Parlament (2000), IVCG (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute),  
CBMC (Christian Businessmen Committee International).  
Autor eines Lehrbuches über „Christliche Ethik“ für Bulgarische Staatsschulen  
(9.+10. Auflage, 20.000 Exemplare) und vieler wichtiger Schriften.  
Überbringer von mehreren Millionen von Bibeln für Bulgariens Staatsregierung, Schulen und Universitäten.  
Gesamtauflage christlicher Lehrbücher an den bulgarischen Staatsschulen: 3.525.000 Expl.



Staatliche Kommission für ziv.

# Bibelstudien 2021

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

73. Jahre Israel - 31. Jahre Wiedervereinigung Deutschlands

1. Mose 17,7+8 + Jesaja 66,7+8 + Hesekiel 37,7+8 + Römer 9-11 - Römer 5,20 + Galater 3,13+14



Jerichau Baumann  
1819-1891

19. LAV – KOLLEG: 11.-13.06.2021

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25  
Tel.: 07053-9266-0, [info@haus-felsen-grund.de](mailto:info@haus-felsen-grund.de)

„Sie CHRISTI Braut stärkt ihre Arme.“  
Die Einzigartigkeit des Herrn Jesus Christus  
Was ist Zeit und was ist Ewigkeit?  
Eine physikalische und biblische Analyse  
„Sammelt euch Schätze im Himmel!“ Matthäus 6,20  
Vom Ziel her leben

E. Schadt-Beck  
Prof. Dr. path. Detschko Svilenov  
Prof. Dr. ing. Werner Gitt  
Prof. Dr. ing. Werner Gitt

♪ 27. LAV – KONZERT ♪: Samstag, 12.06.2021, 19.30 Uhr  
in der St. Georgskirche

06. - 10.06.2021

BIBELTAGE: „Sie stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17

Auf der Download-Seite unserer Homepage finden Sie viele wichtige, aktuelle Themen zum Lesen und Hören – für Euch und mit anderen.

Sa, 09.10.  
14.30 Uhr

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt  
Tel.: 07385-1345, [famb5@freenet.de](mailto:famb5@freenet.de)

„Die Furcht des HERRN ...“ Sprüche 1,7

## ABENDMAHL

2021

Herzliche Einladung jeweils um 14.00 Uhr



17. Juli  
21. August  
18. September  
19. Juni  
Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

16. Oktober  
20. November  
18. Dezember

## Predigten und Traktate Pfarrer Lüschers Predigten liest Gerhard Schadt-Beck auf Youtube



Aussaat (Predigten) Nr. 1-72, je 16 S.  
Je 0,45 € (D, A, CHF)



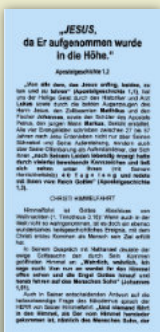
Lebensbrot (Predigten) Nr. 1-50, je 16 S.  
Je 0,45 € (D, A, CHF)



Wie ein Lamm  
Ostertraktat Nr. 10



Der zweite Tod  
Lüscher



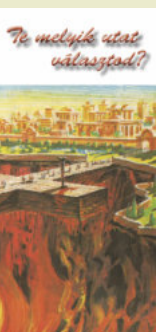
Himmelfahrt  
Traktat Nr. 18  
in Deutsch



Was ist Pfingsten?  
Traktat Nr. 11  
in Deutsch,  
Rumänisch

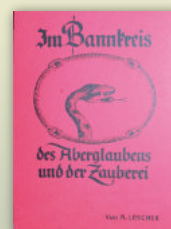


Pfingsten  
Traktat Nr. 8  
in Deutsch,  
Französisch,  
Rumänisch



Wo gehst du hin?  
Traktat Nr. 15  
in albanisch,  
deutsch,  
englisch,  
französisch,  
japanisch,  
koreanisch,  
kurdisch,  
niederländisch,  
persisch,  
portugiesisch,  
rumänisch,  
russisch,  
slowenisch,  
spanisch,  
türkisch,  
chinesisch,  
NEU ungarisch

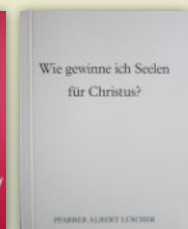
## Bücher



6,40 € (D+A);  
CHF 7,50  
Bestell-Nr. L 27  
978-3-947385-21-8  
100 S. Buch



4,70 € (D+A);  
CHF 5,50  
Bestell-Nr. L 11  
978-3-947385-12-6  
71 S. Paperback



4,70 € (D+A);  
CHF 5,50  
Bestell-Nr. L 45  
978-3-947385-33-1  
19 S. Büchlein



LAV - Lehret-Alle-Völker - Finkenweg 5 - 74348 Lauffen a. N.

LAV - Lehret-Alle-Völker e. V.  
 Finkenweg 5  
 74348 Lauffen a. N.  
 Tel.: 07133 - 7527  
 Email: lav@lehret-alle-voelker.de  
 Netz: https://lehret-alle-voelker.de



**„Denn was ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Rühmens? Seid nicht auch gerade ihr es, liebe Beter und Geber, in der Gegenwart unseres HERRN JESUS CHRISTUS bei Seinem Kommen? Denn ihr seid unsere Ehre und unsere Freude!“**

**1. Thessalonicher 2,19+20**

Bei unserer großen Freude, mit der wir nun bereits über 9 Jahre die zahlreichen Briefe und Mails aus Lateinamerika und Afrika empfangen mit der Bitte um **Studienbibeln, Heilspläne und evangelistische Literatur**, danken wir dem HERRN und Ihnen, dass wir ihnen mit Ihrer Hilfe mit dem Wort

der Wahrheit dienen dürfen. So finden sie voller Dankbarkeit Orientierung, um in unserer herausfordernden, aber doch *noch* Gnadenzeit (!), würdig zu werden für GOTTES Königreich und ausgerüstet, dafür *treu* und *unermüdlich* zu handeln.

**SEPA-Überweisung / Zahlschein**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAV – Lehret -Alle -Völker e. V. – 74348 Lauffen a. N.

IBAN

DE 4 2 6 0 0 5 0 1 0 1 7 4 6 6 5 0 3 1 9 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

S O L A D E S T 6 0 0

LAV – Lehret -Alle -Völker e. V.  
 74348 Lauffen a. N.



*Danke*

EUR

Betrag: EURO, Cent

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

**SEPA**

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

**Zuwendungsbestätigung**

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

**Missionsdienst LAV Lehret-Alle-Völker e. V.  
 Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.**

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_

**BW-Bank Lauffen  
 IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99  
 BIC: SOLADEST600**

EURO

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

**Abzugsfähige Zuwendung**

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung  
 des annehmenden Kreditinstituts

Datum

Unterschrift



Die Scofield-Bibel ist eine Studien-Bibel, die durch den international bekannten Amerikanischen Theologen und Autor Dr. Cyrus Ingerson Scofield die Bibel, „das Wort der Wahrheit, recht teilt“ (2. Timotheus 2,15). Er berücksichtigt dabei gemäß 2. Petrus 1,19 „Das Prophetische Wort“ des Alten und Neuen Testaments.

Dadurch unterscheidet er zwischen GOTTES Bund mit Seinem irdischen Bundesvolk Israel, Sein „Schatz“ (Matthäus 13,44), der zurückkommt in Sein Land Israel, das GOTT Abraham, Isaak und Jakob verheißt hat, und zu Seinem MESSIAS und Seinem geistlichen Bundesvolk, der Kirche, der Gemeinde, die als Seine „Perle“ (Matthäus 13,45+46) Ihm entgegeneilt zur Hochzeit des LAMMES.

**„Das Geheimnis CHRISTI, welches den Menschenkindern nicht kundgetan ist in den vorigen Zeiten ... nämlich dass die Nationen Miterben seien (mit Israel) und mit in den Leib JESU hineingenommen.“**  
**Epheser 3,5+6**

Die Kirche, die an Pfingsten entstand, war im Alten Testament noch gar nicht bekannt. Sie blieb GOTTES Geheimnis bis zum Tag der

Pfingsten, als sie aus JESU Seite durch den HEILIGEN GEIST geboren wurde, um nach der Entrückung und dem Preisgericht als – im Bild der Ehe gesprochen – eine reine Jungfrau Ihm angetraut zu werden (2. Korinther 11,2-4).

Israel ist das Weib, das Ihn verlassen hat und zur Witwe wurde (Jesaja 54) und im Millennium wieder zu Ihm zurückkommt. „Die Frau wird den Mann umgeben“, sagt Jeremia (31,22; vgl. auch Hohelied 1,2 + Römer 11,25). - Da

erfüllt GOTT dann die 2000 Jahre lang gebetene zweite und dritte Bitte des Vaterunsers:

**„Dein Reich komme!  
Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.“**

**Matthäus 6,10 + Lukas 11,2**

*Danke für jedes Gebet!*



*Danke!*



Unser Auftrag:

# „Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
  - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das messianische Zeugnis und Gemeindebau
  - in **Argentinien** die Internet-Radio-Mission durch Mabel u. Mirtha de Van Isseldyk
  - die Drogenarbeit im Innern Argentiniens d. d. Gemeinde.
- Durch Bibel-Seminare und Kollegs sowie Kleine Konzerte mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch CD`s und MP3-CD`s im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch Bücher, Broschüren, Traktate in verschiedenen Sprachen in
  - Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan**
  - Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
  - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz** und **Deutschland**.
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
  - Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Chile, Peru, Ekuador, Guatemala** und **Brüssel**.

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Hesekiel 5,5  
Hesekiel 38,12  
Jeremia 31,10

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Konto-Nr. des Auftraggebers \_\_\_\_\_

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:  
**Missionsdienst „Lehret Alle Völker“ e. V.**  
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_  
**BW-Bank Lauffen**  
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99  
BIC: SOLADEST600

EURO \_\_\_\_\_

Auftraggeber / Einzahler: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck:  
**Abzugsfähige Zuwendung**  
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts

**SEPA**

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschäftigung max. 35 Stellen)  
**LAV – Lehret Alle Völker e. V. – 74348 Lauffen a. N.**

IBAN DE 4 2 6 0 0 5 0 1 0 1 7 4 6 6 5 0 3 1 9 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)  
**SOLADEST600**

Betrag: EURO, Cent \_\_\_\_\_

**Danke** EUR

LAV – Lehret Alle Völker e. V.  
74348 Lauffen a. N.

Kunden-Referenznummer \_\_\_\_\_

noch Verwendungszweck \_\_\_\_\_

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Gesegnete Pfingsten



wünschen Euch von Herzen

Eure dankbaren und glücklichen

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

## Spanische Botschaften auf Youtube Pastor Juan Van Isseldyk

Jeden Sonntag sendet Radio Deutschlandfunk von 6.10 Uhr bis 7.00 Uhr das herrliche *Evangelium* durch die prachtvollen Kantaten von **JOHANN SEBASTIAN BACH**, dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Japan.

## Mission Brasilien

Liebe Freunde und Bekannte,

es ist fast nicht zu glauben, dass das erste Jahresviertel 2021 schon vergangen ist - dabei leben wir nun bereits seit 15 Monaten in der Pandemie. Und doch konnten wir in all der Zeit des Herrn treues Durchtragen erfahren.

Die Impfungen laufen recht gut, soweit genügend Impfstoff da ist. Bereits 23% der Bevölkerung hat die erste Dosis bekommen (ein Großteil bereits auch die zweite) somit gehen auch die Infektionszahlen langsam retour. Wir beten, dass ab Mitte Jahr sich die Situation richtig normalisiert, wie wir das in anderen Ländern bereits sehen.

Doch selbst jetzt schon merken wir, wie das Leben mehr und mehr in normale Bahnen kommt, obwohl man immer noch überall Masken tragen und Abstand halten muss. Die Gemeinden können bereits mit 30% der Kapazität öffnen, der Verkauf läuft ohne Restriktionen. Die Gastronomie eigentlich auch, bis auf die Abstände der Tische, die immer noch gross sein müssen. Auch beginnen die Schulen langsam wieder zu funktionieren, oft noch mit dem Unterricht halb in der Schule und halb online (eingeteilt in je die Hälfte der Kinder). Da kann man nur beten, dass die Kinder nicht zu viel verloren haben in den letzten eineinhalb Jahren ...

In der Arbeit dürfen wir viel Schönes erleben. Die ersten fünf EAD-Kurse waren gut besucht und diejenigen über die Trübsal und über Ruth hatten besonders eifrige Gruppen. Auch außerhalb der Unterrichtsstunden führten sie in ihren WhatsApp-Gruppen regen Austausch!

Unsere Kommentar-Reihe (für jedes Buch der Bibel einen eigenen "Chamada-Kommentar" anbieten zu können) wächst langsam. Letzten Monat war dies der Kommentar über den Hebräerbrief von J. Dwight Pentecost, diesen Monat wird es Hesekiel von Roge Liebi sein.

Es freut uns immer wieder, wenn Brasilianer die Gelegenheit wahrnehmen, Menschen das Evangelium zu bringen. So rief uns eine Freundin aus Sapucaia an, einer Stadt rund 33 km von Porto Alegre entfernt, die 500 Büchlein "Warum es sich lohnt Christ zu sein" (Conheça Jesus in portugiesisch) von

Norbert Lieth bestellte. Sie und ihr Mann wollen jedem Arzt, jeder Krankenschwester, jedem Pfleger dieser Stadt eines dieser Büchlein geben, zum Dank für ihren Einsatz während der Pandemie. Betet bitte mit uns, dass der Herr dies zu einem grossen Segen für jeden Leser macht! Und weitere dazu anspornt, dasselbe in ihren Städten zu tun.

Was unseren Kongress im Oktober betrifft, besteht eine grosse Chance, dass er durchgeführt werden kann. In der momentanen Situation, in der Israel sich gerade befindet, ist die Thematik (Mittlerer Osten - und dessen Bedeutung für die Gemeinde und Israel) besonders aktuell und wir erhalten täglich Anrufe und Anmeldungen. Wie das genau sein wird, melden wir Euch an anderer Stelle. Auch hier bitten wir um Euer Gebet für Gottes Weisheit in allen Vorbereitungen und Entscheidungen.

So danken wir Euch auch jetzt wieder allen für Euer Mittragen im Gebet und mit Gaben für unseren Dienst. Seid herzlich begrüßt. Maranatha!

Eure Markus und Ellen Steiger



Spanische DVD

Die Theologie der Mission

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Missionsdienst **LAV - Lehret Alle Völker e.V.**  
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.  
Deutschland: Tel.: 07133-75 27  
International: 0049-7133-75 27

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)  
Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

**Schriftleitung und Redaktion:**

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu  
**Weihnachten, Ostern und Pfingsten.**

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

**Spendenkonten:**

**Deutschland:**  
BW-Bank Lauffen

**International:**  
IBAN: DE42 600 501 01 7466 5031 99  
BIC: SOLADEST600

**Missionsdienst LAV e. V.:**

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:  
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
  - a. Alicia Van Isseldyk - Argentinien  
Youtube - Seniorenarbeit
  - b. Bíblica Fundamental: - Gemeinde  
Argentinien
3. CD`s, MP3-CD`s
4. Traktate, Schriften, Bücher in
  - i. Deutschland
  - ii. Europa: Luxemburg, Belgien, Frankreich,  
Schweiz, Österreich, Slowenien,  
Moldawien, Ukraine, Weißrussland  
Spanien
  - iii. Afrika: Ägypten, Togo, Benin, Tschad,  
Sudan, Gabun, Zentral-+ Südafrika  
Kamerun, Kongo, Uganda, Kenia,  
Ruanda, Mosambik, Guinea
  - iv. Asien: Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien
  - v. Amerika: U.S.A., Texas; Kuba, Guatemala,  
Ekuador, Peru, Bolivien, Brasilien,  
Paraguay, Uruguay, Argentinien

5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck, Paul Schulz

Druck: **druckerei bothner**

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar  
<http://druckerei-bothner.de> [info@druckerei-bothner.de](mailto:info@druckerei-bothner.de)

# Das Hohelied 5,10-16

„Was ist dein Freund vor anderen Freunden,  
o, Du Schönste unter den Frauen?

Mein Freund ist weiß und rot,  
auserkoren unter Zehntausenden.

Sein Haupt ist das feinste Gold,

Seine Locken schwarz wie ein Rabe.

Seine Augen sind wie Augen der Tauben an den Wasserbächen,  
mit Milch gewaschen und stehen in Fülle.

Seine Wangen sind wie Würzgärtlein, da Balsamkräuter wachsen.

Seine Lippen sind wie Rosen, die von fließender Myrrhe triefen.

Seine Gestalt ist wie Libanon, auserwählt wie Zedern.

Seine Kehle ist süß, und Er ist ganz lieblich.

Ein solcher ist mein Freund, mein Freund ist ein solcher!“

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

## CHRISTI Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.  
Missionsdienst und Edition  
Postfach 154  
74348 Lauffen a. N., Germany